



≡ Gemeinde Root

INFOROOT

Ausgabe Mai/Juni 2016

IN DIESER AUSGABE

NEUE MITARBEITENDE

EINLADUNG GEMEINDEVERSAMMLUNG

PASS UND IDENTITÄTSKARTE

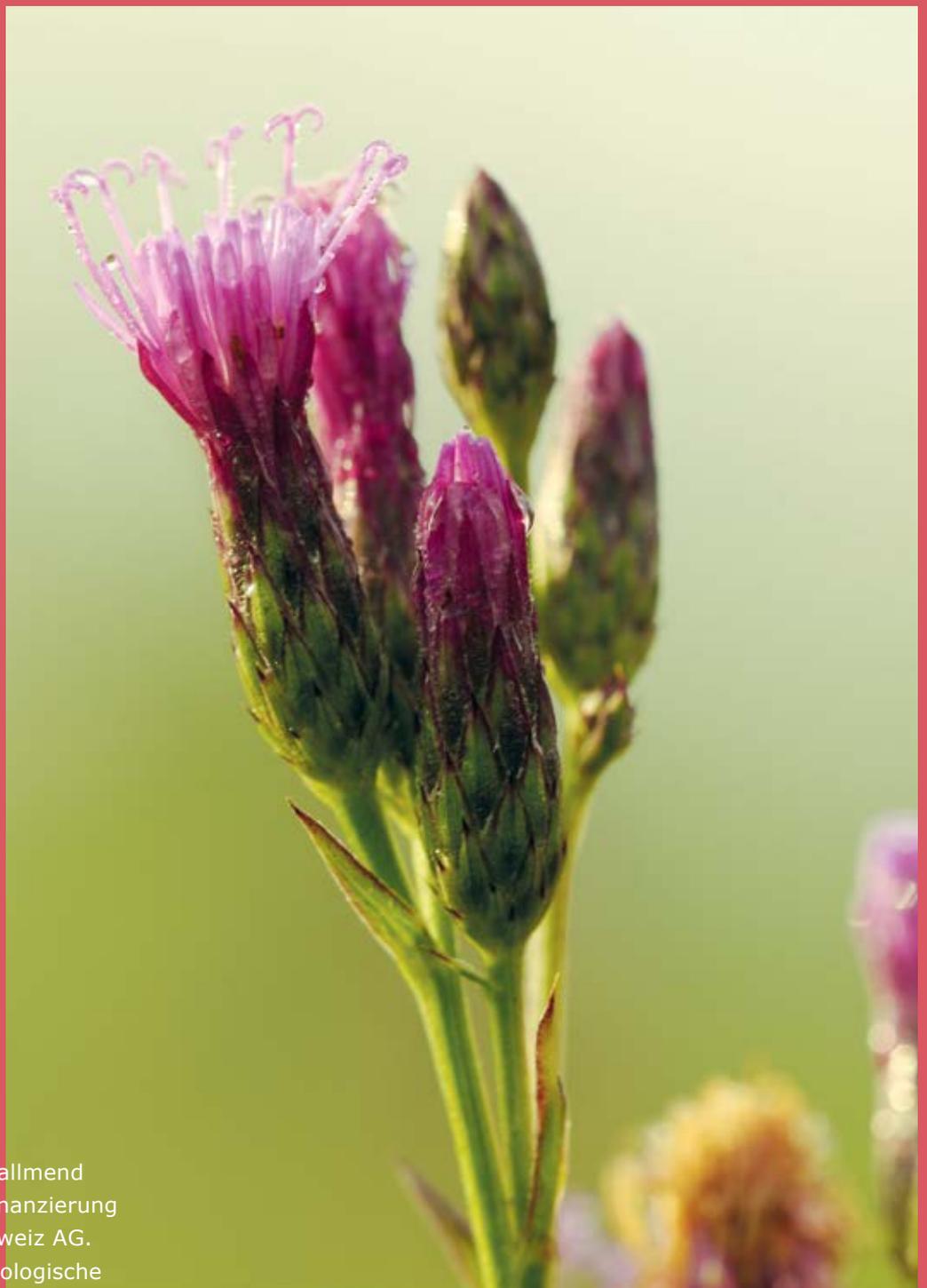
EINBÜRGERUNGEN

PRAKTIKUM AN DER SEKUNDARSCHULE

NATURSCHUTZGEBIET PERLER UNTERALLMEND WIRD ÖKOLOGISCH AUFGEWERTET

Das Naturschutzgebiet Perler Unterallmend, eines der letzten Flachmoore im Luzerner Mittelland, wird ökologisch aufgewertet. Finanziert wird das Projekt von der Renergia Zentralschweiz AG, die damit den Bau der Zentralschweizer Kehrlichtverbrennungsanlage ökologisch ausgleicht. Die Aufwertung wird von der Dienststelle Landwirtschaft und Wald des Kantons Luzern eng begleitet.

>> Lesen Sie weiter auf Seite 2



>> Fortsetzung des Leitartikels

Das Naturschutzgebiet Perler Unterallmend wird ökologisch aufgewertet. Die Finanzierung übernimmt die Renergia Zentralschweiz AG. Das Unternehmen ergreift damit ökologische Ausgleichsmassnahmen – dies im Zuge des Baus der Zentralschweizer Kehrlichtverbrennungsanlage «Renergia». Die Umsetzung des Aufwertungsprojekts startet in den nächsten Tagen und dauert bis November 2016. Die Dienststelle Landwirtschaft und Wald des Kantons Luzern wird das Projekt eng begleiten.

Ziel der Aufwertung ist es, wichtige Arten und Biotope des Perler Naturschutzgebiets zu schützen und zu fördern. Geplant sind etwa die Renaturierung von Riedflächen oder die Erstellung von Flutmulden und Kleinweihern. Das ökologische Engagement in Perlen ist umso wichtiger, als die Perler Unterallmend – umgeben von Arbeitszonen und einer Zone für öffentliche Zwecke – eines der letzten Flachmoore im Luzerner Mittelland ist.



Sie profitieren von der ökologischen Aufwertung in Perlen: Sumpfschrecke und Färberscharte. Bilder von Niklaus Troxler

NEUE MITARBEITENDE

Im Hinblick auf die Einführung des neuen Führungsmodells und als Folge von zusätzlichen Aufgaben haben die Stimmberechtigten auf 2016 zwei neue Stellen bewilligt.



Andrea Hodel

Am 25. April 2016 übernahm Frau Andrea Hodel die Leitung der Kanzleidienste. Die gebürtige Seetalerin

wohnt in Knonau und besucht zurzeit den Lehrgang Verwaltungsmanagement, welcher die Voraussetzung für die Erteilung des luzernischen Fähigkeitszeugnisses für Gemeindeschreiberinnen ist.



Joël Bourguignon

Bereits am 1. März 2016 hat Herr Joël Bourguignon die Stelle im Werkdienst angetreten. Herr Bourguignon

wohnt in Rotkreuz. Er hat im vergangenen Sommer die Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ erfolgreich abgeschlossen. Anschliessend konnte er im Lehrbetrieb weitere praktische Erfahrungen sammeln.

Wir heissen die neuen Mitarbeitenden im Team der Gemeinde Root herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude und Befriedigung in ihren neuen Aufgaben.

Gemeinderat und Personaldienst

URNENABSTIMMUNG VOM 5. JUNI 2016

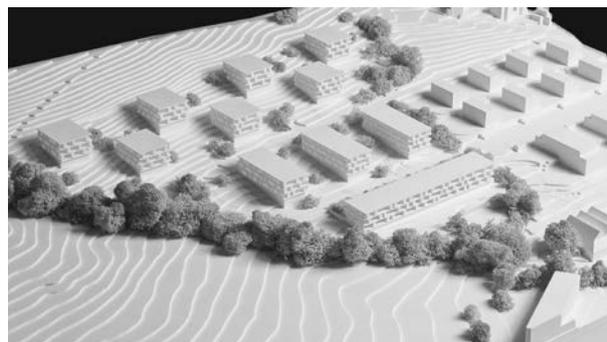
Am **Sonntag, 5. Juni 2016**, findet in der Gemeinde Root die kommunale Volksabstimmung im Urnenverfahren statt. Zur Abstimmung unterbreitet werden:

- 1. Bewilligung eines Sonderkredites für die Erweiterung der Schulanlage Oberfeld**
- 2. Genehmigung des Verkaufes des Grundstücks Nr. 1344, Oberfeld, GB Root**

Bei Redaktionsschluss waren die letzten Details zu diesen Urnenabstimmungen noch in Abklärung. Umfassende Informationen zu diesen beiden Abstimmungen werden anfangs Mai mit den Abstimmungsunterlagen für den 5. Juni 2016 verschickt. Zudem orientiert der Gemeinderat anlässlich der Gemeindeversammlung vom 18. Mai 2016 über die Abstimmungsvorlagen. Die offizielle Anordnung der Abstimmungen ist im Anschlagkasten beim Gemeindehaus sowie im Internet einsehbar.



Schulanlage Oberfeld



Bauland im Oberfeld

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Mittwoch, 18. Mai 2016, 19.30 Uhr,
im Mehrzwecksaal Arena

Traktanden

- 1 Jahresbericht 2015;
Orientierung und Kenntnisnahme
- 2 Rechnung 2015 der Einwohnergemeinde:
 - 2.1 Kenntnisnahme von den Berichten der:
 - a) Revisionsstelle
 - b) Controlling-Kommission
 - 2.2 Genehmigung der:
 - a) Laufende Rechnung
 - b) Investitionsrechnung
 - c) Bestandesrechnung
- 3 Genehmigung der Abrechnung über den Sonderkredit von CHF 555'000.00 für die Sanierung der Kanalisation bei der Erneuerung der Kantonsstrasse K17 und Bewilligung eines Zusatzkredites von CHF 262'856.15
- 4 Genehmigung der Abrechnung über den Sonderkredit von CHF 1'900'000.00 für die Verlegung und Sanierung von Spielfeldern sowie einen Beitrag an die Sanierung des Klubhauses auf der Sportanlage Unterallmend
- 5 Beschlussfassung über die teilweise Änderung des Bebauungsplans D4
- 6 Neuwahlen für die Amtsdauer 2016 – 2020:
 - 6.1 der Controlling-Kommission
 - 6.2 der Bildungskommission
 - 6.3 der Bürgerrechtskommission
 - 6.4 des Urnenbüros
- 7 Verschiedenes, Umfrage:
Der Gemeinderat informiert über die folgenden Themen:
 - Unterbringung von Asylsuchenden in der Gemeinde Root
 - Verkauf Bauland im Oberfeld (Urnenabstimmung vom 5. Juni 2016)
 - Erweiterung der Schulanlage Oberfeld (Urnenabstimmung vom 5. Juni 2016)

Die diesen Traktanden zugrunde liegenden Akten können bei der Finanzverwaltung bzw. bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden, soweit die Wahrung des Amtsheimnisses es zulässt.

GEMEINDE KAUFT LIEGENSCHAFT STRASSENHEIM



Der Gemeinderat hat die Liegenschaft Strassenheim, Oberfeldstrasse 4, erworben. Derzeit werden im Gebäudeinnern kleinere Renovationsarbeiten vorgenommen und die grössere der beiden Wohnungen bewohnbar gemacht. Ab Mitte Mai 2016 werden ca. 16 Asylsuchende in die grössere Wohnung einziehen. Die kleinere Wohnung dient vorerst als Reserve und bleibt unbewohnt.

Mit diesem Angebot an zusätzlichen Unterbringungsmöglichkeiten kann die Gemeinde Root das vom Kanton Luzern zugewiesene Soll von 55 Plätzen erfüllen. Ohne dieses Angebot muss die Gemeinde für die fehlenden Plätze eine Ersatzabgabe entrichten. Zudem entrichtet der Kanton Luzern der Gemeinde für diese Wohnung einen marktüblichen Mietzins.

Der Kauf erfolgte, nebst der Zwischennutzung als Wohnraum für Asylsuchende, vor allem aus strategischen Überlegungen. Das Grundstück befindet sich in einem künftigen Erneuerungsgebiet. Als Grundeigentümerin kann die Gemeinde bei dieser Entwicklung aktiv mitwirken. Nebst dem schützenswerten Bauernhaus weist das Grundstück eine grössere bebaubare Restfläche auf. Diese Fläche bleibt vorerst unbebaut und kann so später in ein Gesamtkonzept integriert werden.

Weiterer Wohnraum für Asylsuchende

Der Gemeinderat geht davon aus, dass sich die Flüchtlingsproblematik in den kommenden Monaten noch weiter zuspitzen könnte. Aus diesem Grund werden nach wie vor weitere Unterbringungsmöglichkeiten abgeklärt. Der Gemeinderat setzt weiterhin auf dezentrale Lösungen in einzelnen Wohnungen oder Häusern. Auf grössere

Kollektivunterkünfte in Zivilschutzanlagen und dergleichen soll nach Möglichkeit verzichtet werden.

Vorsorglich wurde der Mietvertrag mit der Jugendkommission unteres Rontal für den Jugendraum an der Oberwilstrasse auf Ende August 2016 gekündigt. In diesem Pavillon können ca. weitere 14 Personen untergebracht werden. Dem Gemeinderat ist es bewusst, dass dies für die Jugendlichen und die Jugendarbeit im unteren Rontal eine unerfreuliche Massnahme wäre. Der Gemeinderat möchte auf diese Massnahme lieber verzichten. Aus diesem Grund werden weitere private Unterbringungsmöglichkeiten gesucht. Der Gemeinderat ersucht die Grundeigentümer, freien Wohnraum dem Sozialamt Root zu melden.

Der Gemeinderat orientiert anlässlich der Gemeindeversammlung vom 18. Mai 2016 über die Strategie des Gemeinderates und den aktuellen Stand im Asylwesen.

KONZEPTANPASSUNG BEIM INFOROOT

Das InfoRoot ist als Informationsorgan des Gemeinderates und der Schule ausgelegt. Vereinsanlässe wurden bis anhin ohne Werbung im Veranstaltungskalender publiziert.

Der Gemeinderat hat beschlossen, das InfoRoot neu für die Publikation von öffentlichen Vereinsnänsen zur Verfügung zu stellen. Die Vereine, Parteien und weitere Organisationen erhalten so eine attraktive und kostenlose Plattform, das aktive Dorf- und Vereinsleben noch besser zu präsentieren.

Die Bedingungen für ein kostenloses Inserat sind:

- max. 1/3 Seite (bei ausreichendem Platz liegt es in der Kompetenz der Redaktion, ein grösseres Inserat zuzulassen);
- die Druckvorlage muss rechtzeitig in digitaler Form vorliegen;
- nur ein Inserat pro Anlass;
- nur Werbung für öffentliche Anlässe/Veranstaltungen (keine einzelnen Vereinsproben);
- bei den Anlässen der Ortsparteien dürfen keine Abstimmungsparolen aufgeführt werden.

Aus Platzgründen können wir keine Inserate für einzelne Kurse oder Vereinsproben und auch keine Berichte über Generalversammlungen, Ausflüge usw. entgegennehmen. Der Veranstaltungskalender erfährt keine Änderungen und wird wie bisher weitergeführt.

Wir bitten Sie, Ihre Inserate rechtzeitig bei der Gemeindeganzlei, Tel. 041 455 56 02 oder info@gemeinde-root.ch anzumelden.

Der Einsendeschluss für die nächsten Ausgaben wurde wie folgt festgelegt:

| | |
|---------------------------|------------|
| Ausgabe Juli/August | 14.06.2016 |
| Ausgabe September/Oktober | 12.08.2016 |
| Ausgabe November/Dezember | 13.10.2016 |

NEUE UNTERNEHMEN

Wie die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger begrüßen wir auch die neuen Firmen herzlich. Zu diesem Zweck erhalten die neuen Unternehmen in Root die Möglichkeit für eine Geschäftsvorstellung im InfoRoot. Heute dürfen wir Ihnen vorstellen:

BTK Switzerland

Unter dem Namen «BTK Switzerland» (B=Biocompatibility; T=Technology; K=Know-how) existiert ein Verein dessen Zweck darin besteht, den weltweiten Fortschritt auf dem Gebiet der Implantat-getragenen Zahnmedizin voranzutreiben. Dies mit dem Ziel die Lebensqualität von zahnlosen und teilweise zahnlosen Menschen zu verbessern.

Zum Leistungsumfang des Vereins gehören Programme zur Weiterentwicklung und Förderung von klinischen Verfahren / Studien, von Ausbildungsmassnahmen / Schulungen von zahnmedizinischen Spezialisten und von der Entwicklung von geeigneten Methoden / Produkten. Der Verein implementiert geeignete Massnahmen um seinen Zweck zu erreichen.



EXKLUSIVES ANGEBOT FÜR ROOTERINNEN UND ROOTER



Die Gemeinde Root verfügt pro Tag über drei Eintrittskarten für das Verkehrshaus. Die Eintrittsscheine können am Schalter der Gemeindekanzlei bezogen werden. Eine Reservation ist nicht möglich – der Schnellere ist der Geschwindere...

Wir schenken Ihnen einmalige Erlebnisse und Abwechslung vom Alltag. Holen Sie sich den Mitgliederausweis und profitieren Sie von vielen Vorteilen:

- **Täglich freier Eintritt** ins Verkehrshaus mit Museum, Dokuzentrum und Hans Erni Museum
- **Vorzugspreise** für diverse Zusatzangebote (Filmtheater und Planetarium)
- **10% Rabatt auf Verkehrshaus-Shop-Artikel** im Internet-Shop und Hans Erni Art Shop (exkl. Süssigkeiten, Snacks und Getränke sowie Originale und Lithografien von Hans Erni)

Wir wünschen Ihnen viel Spass bei der Entdeckungsreise im meistbesuchten Museum der Schweiz. Unter www.verkehrshaus.ch finden Sie weitere Informationen.

Wenn Sie Fragen haben, melden Sie sich der Gemeindekanzlei Root, Tel. 041 455 56 00.

Genuss oder Suchtmittelgefährdung?

CONTACT | JUGENDBERATUNG
FAMILIENBERATUNG

Kasernenplatz 3 6000 Luzern 7 041 208 72 90
contactluzern.ch

PASS UND IDENTITÄTSKARTE: FRÜHLING – NEUE AUSWEISE JETZT BESTELLEN

Ist Ihr Schweizer Pass oder Ihre Identitätskarte noch gültig? Entspricht der Ausweis den aktuellen Einreisebestimmungen des Reiseziels?

Seit einigen Jahren sind Pass und Identitätskarte ausschliesslich beim kantonalen Passbüro in Luzern zu beantragen. Der Antrag (samt obligatorischer Terminreservation für die persönliche Vorsprache) kann auf zwei Arten erfolgen:

- per Telefon: 041 228 59 90,
- per Internet: www.passbuero.lu.ch

Die garantierte Produktionszeit ab dem Zeitpunkt der persönlichen Vorsprache im Passbüro beträgt maximal 10 Arbeitstage.

Öffnungszeiten Passbüro:

| | |
|---------------------|----------------------------------------|
| Montag bis Mittwoch | 08.00 – 11.45 Uhr 13.30 – 17.00 Uhr |
| Donnerstag | 08.00 – 11.45 Uhr 13.30 – 19.00 Uhr |
| Freitag | 08.00 – 17.00 Uhr |

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.schweizerpass.ch.

Passbüro des Kantons Luzern
Hallwilerweg 5, Luzern



COMEDY MIT «Ech bes»

Liebe Rooter und Rooterinnen

Kommen Sie vorbei und lachen Sie...

Es ist mir eine grosse Freude, mein viertes abendfüllendes Comedy-Programm hier in Gisikon-Root präsentieren zu dürfen. Gespielt wird das neue Programm 6-mal im Gasthof Tell, Gisikon.

Zusammen mit meinem Co-Autoren Andy Gaw (schreibt unter anderem seit 1996 auch für Marco Rima) haben wir seit Sommer 2015 am neuen Stück «Ech bes» geschrieben. Nun sind wir voll und ganz in der Probephase.

Ab 1. August 2016 sind die Tickets für das neue Spektakel erhältlich (www.herrigi.ch).

Ich würde mich auf viele bekannte Gesichter freuen. Und meine Eltern wären sehr froh, wenn Sie nicht 6-mal alleine in der ersten Reihe sitzen müssten... Danke fürs Verständnis.

Stimmen Sie sich vor der Show ein und geniessen Sie ein feines Nachtessen im Gasthof Tell (bitte direkt über das Gasthaus Tell reservieren).

«Ech bes» ist ein Spiel von Alt und Jung für Jung und Alt. Ein Generationenkonflikt mit urwitzigen Vergleichen, Verwechslungen und Missverständnissen... Einfach köstlich – gute Unterhaltung ist garantiert, meint mein Co-Autor...

«Ech bes» überzeugt mit tollen Gags, amüsanten Wortspielereien, skurrilen Filmeinspielern, witziger Situationskomik und lustigen Geschichten aus dem Leben.

Herzlichst

Igi Büeler & Sohn Fantastico



**ROOTER CHILBI –
JETZT STAND ANMELDEN!**

Samstag, 24. & Sonntag, 25. September 2016

Auch dieses Jahr bieten die Rooter Vereine und Schausteller ein attraktives Programm für Gross und Klein. Neuigkeiten werden laufend auf www.rooter-chilbi.ch veröffentlicht.

Anmeldungen für Vereine, Standsteller und Private sind ab sofort auf unserer Website möglich. Die Rooter Vereine und das Organisationskomitee Rooter Chilbi freuen sich jetzt schon, Sie als Besucher an der Rooter Chilbi 2016 begrüssen zu dürfen.



**«WIEHNACHTS-MÄRT» WEITER
ZU GEBEN**

www.rooter-wiehnachtsmaert.ch

Das bisherige OK zieht sich nach 10-jähriger Organisationsarbeit zurück und sucht für diesen beliebten Dorf-Anlass NachfolgerInnen. Könnten Sie sich vorstellen, diesen Event zu organisieren? Ein eigenes Leitungs-Team zusammen zu stellen oder in irgendeiner Form mitzuhelfen und mitzugestalten? Wenn nicht Sie, dann kennen Sie vielleicht jemanden, der Interesse und das Flair dazu hätte, es zu tun?

Bei Interesse oder Detailfragen melden

Sie sich bitte bei:

- Miryam Eichenmann 041 450 21 94
- Sandra Trachsel 041 450 32 16
- Karin Lustenberger 041 361 05 26



HUNDEKOT-AUFNAHMEPFLICHT

Abgesehen davon, dass es für jedermann äusserst ärgerlich ist, wenn ein Hundekot an seinem Schuh klebt, gehört es sich für einen **verantwortungsbewussten Hundehalter den Kot aufzunehmen und fachgerecht zu entsorgen**. Entsprechende Säcklein und Beutel sind bei Gemeinden, im Fachhandel oder an Sammelstellen erhältlich.

Pflicht

In den meisten Gemeinden gilt eine Hundekot-Aufnahmepflicht. Bei **Nichteinhalten kann dem Hundehalter eine Busse** von der Polizei, den Gesundheitsämtern oder ähnlichen Institutionen **aufgelegt werden**.

Tödliche Gefahr für Kühe

3 Gründe, warum Hundekot auf Weiden unbedingt aufgenommen werden muss.

1. Durch Hundekot verunreinigtes Gras oder auch Heu können für Kühe und Kälber tödliche Folgen haben. Viele unserer Hunde (und auch andere Tiere) sind Träger des Krankheitserregers *Neospora canis*. Für den Hund selber stellt dieser Erreger kein Problem dar. Er wird aber mit dem Kot ausgeschieden und infiziert via Gras oder Heu die Kuh. Für die Kuh ist die Infektion unheilbar, das heisst, das Tier bleibt lebenslang infiziert. Die Infektion äussert sich in Form von häufigen Aborten und Fehlgeburten. Überlebende Kälber solcher Mütter bleiben selbst ebenfalls zeitlebens infiziert und zeigen als ausgewachsene Kühe wiederum die gleichen Symptome. Damit verliert der Bauer nicht nur die Kälber durch Aborte. Aus wirtschaftlichen Gründen müssen auch die Trägartiere aus den Beständen entfernt und geschlachtet werden.

2. Hundekot (auch ohne Infektionserreger) im Futter verursacht bei Pflanzenfressern zum Teil massive Verdauungsstörungen welche zu Leistungseinbussen und erheblichen Kosten führen.
3. Die Kühe auf unseren Weiden produzieren aus Gras und Heu unsere Lebensmittel wie Milch, Milchprodukte und Fleisch. Die Vorstellung, dass diese Tiere Hundekot über das Futter aufnehmen ist alles andere als appetitlich.

Darum, im Interesse unserer Kühe und Kälber, im Interesse unserer Bauern und nicht zuletzt im Interesse von uns Konsumenten, muss der Hundekot auf Weiden konsequent aufgenommen werden. Besten Dank!

© by *Hunderatgeber.ch*

Foto: © *segovax / pixelio*



Wie viele S
sind auf de



chafe r Wiese?



GRATULATIONEN**70 Jahre**

02.05.1946 Herger Ruth, Oberdorf 15
 07.05.1946 Lustenberger Monika, Neuhalten
 16.05.1946 Koch Josef, Obermettlen
 18.05.1946 Omlin Elisabetha, Giebelstrasse 4
 05.06.1946 Baftija Kadri, Bahnhofstrasse 11
 08.06.1946 Bisang Franz, Michaelskreuzstrasse 23

75 Jahre

14.05.1941 Holdener Martin, Oberfeldstrasse 2
 15.05.1941 Roos Niklaus, Luegstrasse 9
 17.05.1941 Ruckli Marie, Hirzenmatt 25
 29.05.1941 Stalder Adelheid, Hellbühlstrasse 16,
 Malters
 31.05.1941 Schwyn Eugen, Oberfeldmatt 4
 08.06.1941 Milinkovic Stanojka, Grabenweg 1
 23.06.1941 Lüthold Josef, Ronmatt 12

80 Jahre

16.05.1936 Ademi Hudaverdi, Wiesmatt 14
 26.06.1936 Schärli Hedwig, Unterdorf 14

81 Jahre & älter

04.05.1931 Bernasconi Pia, Schulstrasse 1
 05.05.1935 Wicki Hedwig, Ronmatt 10
 07.05.1932 Hirschi Gottlieb, Klausfeld 2
 15.05.1935 Veliji Remzije, Kirchheim 18
 17.05.1930 Lauber Franz, Alters- und Pflegeheim
 Ibenmoos, Kleinwangen
 20.05.1934 Gretener Maria, Chrummen
 22.05.1927 Brügger Elisabetha, Bahnhofstrasse 14
 22.05.1933 Arnold Anna, Schumacherstrasse 7
 23.05.1931 Stalder Bertha, Alters- und Pflegeheim
 Ibenmoos, Kleinwangen
 26.05.1932 Steffen Rita, Klausfeld 2a
 28.05.1934 Hirschi Marie Louise, Klausfeld 2
 30.05.1929 Kubesch Ernst, Grabenweg 7
 02.06.1928 Riedweg Rosalia,
 Michaelskreuzstrasse 15
 03.06.1934 Wicki Johann, Mittelberg
 05.06.1931 Niederberger Walter, Oberfeld 5
 07.06.1926 Haldi Margaritha, Klausfeld 2
 13.06.1933 Mathis Theodor, Bahnhofstrasse 9
 15.06.1930 Larocca Palumbo Carmela,
 Hirzenmatt 5
 22.06.1926 Meyer Rosa, Schulstrasse 23
 22.06.1927 Schwerzmann Josefine, Ronmatt 14
 26.06.1926 Küttel Margaritha, Luzernerstrasse 5
 26.06.1935 Terrisse Gilbert, Luzernerstrasse 1a

ARBEITSAMT

Anzahl Arbeitslose 113

Einwohnerkontrolle

| Einwohner per | 01.03.2016 | 01.04.2016 |
|--------------------------|------------|------------|
| | 4'736 | 4'745 |
| davon Ausländer | 1'163 | 1'168 |
| Anmeldungen Schweizer | 12 | 14 |
| Anmeldungen Ausländer | 10 | 6 |
| Total Anmeldungen | 22 | 20 |
| Abmeldungen Schweizer | 22 | 16 |
| Abmeldungen Ausländer | 9 | 5 |
| Total Abmeldungen | 31 | 21 |

EINGANG BAUGESUCHE

Forster Bruno, Schöpferhof, Root
Anbau überdachter Mistplatz, Schöpferhof

Gabael AG, Seestrasse 98, Hergiswil
Erneuerung bestehende Gartenhalle, Bahnhofstrasse 42

Schürch Immobilien AG, c/o Die Liegenschaftsverwalter AG, Maihofstrasse 69, Luzern
Umbau bestehende Mehrfamilienhäuser und drei Neubauten, 2. Etappe, Mattweg/Hagenmatt

Wismer Alexander, Luegstrasse 5, Root
Sanierung Einfamilienhaus, Aufbau Lukarne, Anbau Carport, Luegstrasse 5

BAUBEWILLIGUNGEN

Burgdorfer-Schmidli Sandra und Rolf,
Werkstrasse 7e, Root
Terrassenüberdachung, Werkstrasse 7e

Burri Franz, Giebelstrasse 42, Root
Erweiterung Halle und Fassadenreklame, Längenbold 10

Jego AG, Rothusstrasse 5b, Hünenberg
Erstellung Sichtschutzwände im Dachgeschoss, Brunnenmattweg

Kieliger-Haas Sybille und Christoph, Lüthold-Plüss
Sandra und Fabian, Notz-Hurni Anita und Gabriel,
Kalenbühl 18
Erstellung Sichtschutzwand, Kalenbühl 18a,b,c

Landwirtschaft und Wald (Iawa), Centralstrasse 33,
Luzern
Aufwertung Unterallmend Perlen

Morgenrot Immobilien AG, Luzernerstrasse 27a,
Root
- *Gestaltungsplan Morgenrot West mit Festlegung der Baulinie zur Sicherung des Gewässerraums entlang des Morgenrotbachs, Luzernerstrasse*
- *Umnutzung von Büroräumen in Wohnnutzung, Luzernerstrasse 29*

Stiftung Dauergrabpflege, Oberkirch
Fassadensanierung, Oberfeldmatt 6 und 8

RÄUMUNG VON GRABSTÄTTEN AUF DEM FRIEDHOF ROOT

Auf dem Friedhof Root ist die Grabesruhe der **Reihengräber des Bestattungsjahres 1995** und der **Reihenuhnenengräber des Beisetzungsjahres 2005** abgelaufen.

Die Angehörigen der Verstorbenen werden gebeten, die Grabdenkmäler und die Bepflanzung bis zum **31. Mai 2016** zu entfernen. Nach diesem Termin wird die Friedhofverwaltung die zurückgebliebenen Gegenstände und Pflanzen entsorgen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Friedhofverwaltung Root





Foto: © Deborah Weber / pixelio

EINBÜRGERUNGEN

Die Einbürgerungsgespräche mit der Bürgerrechtskommission haben am 23. März 2016 stattgefunden.

Die folgenden Gesuchsteller erfüllen die Voraussetzungen für den Erwerb des Schweizer Bürgerrechts. Insbesondere verstehen und sprechen sie unsere Sprache und sind mit den schweizerischen Lebensgewohnheiten vertraut.

Die Kommission hat folgenden Personen das Rooter Bürgerrecht zugesichert:

- Rajaratnam Vijayakumar und Vijayakumar-Nallathamby Vanaja mit Piriyaanga
- Toma Andra

Ein Einbürgerungsgesuch wurde zurückgezogen. Zwei Gesuche wurden sistiert und werden zu einem späteren Zeitpunkt erneut behandelt.

Bürgerrechtskommission

EIDGENÖSSISCHE VOLKSABSTIMMUNG

5. Juni 2016

- Volksinitiative «Pro Service public»
- Volksinitiative «Für ein bedingungsloses Grundeinkommen»
- Volksinitiative «Für eine faire Verkehrsfinanzierung»
- Änderung des Fortpflanzungsmedizingesetzes
- Änderung des Asylgesetzes

Aktionstag Alkohol am 19. Mai 2016

ANGEHÖRIGE WERDEN SELBST KRANK

Fast jeder kennt Personen mit Alkoholproblemen. Die Angehörigen sind in Sorge, ihre eigene Gesundheit ist gefährdet. Auch Verwandte und Bekannte fragen sich, ob sie helfen können. Der Aktionstag Alkohol vom 19. Mai unterstützt national und im Kanton Luzern die Angehörigen und informiert was getan werden kann.

Es ist schwer, mit Suchtproblemen von Angehörigen klarzukommen. So schwer, dass viele Nahestehende unter Schlafproblemen leiden, Ängste entwickeln oder selbst Substanzen missbrauchen. In der Schweiz sind mindestens eine halbe Million Menschen von einem Alkoholproblem im engeren Familienkreis betroffen. Im Rahmen des Aktionstages Alkohol vom 19. Mai 2016 engagieren sich im Kanton Luzern Beratungs- und Präventionsstellen sowie Selbsthilfegruppen.



Symbolbild

Angehörige sind nicht alleine. Es gibt viele Menschen, die ähnliche Situationen erleben. Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen rücken die Angehörigen stärker in den Fokus. Sie vermitteln ihnen Wissen, um die Situation besser zu verstehen und begleiten sie. Die Entlastung der Nahestehenden hat oft auch Auswirkungen auf die suchtblastete Person.

Die Beratungsstellen helfen den Angehörigen dabei, sich selbst zu entlasten und bei den Betroffenen Änderungen in Gang zu bringen. In den Selbsthilfegruppen erfahren die Teilnehmenden Entlastung und Verständnis. Sie unterstützen sich gegenseitig. Die Präventionsstellen bieten Schulungen für Fachpersonen zum Thema an. Informieren Sie sich, holen Sie sich Hilfe.

Informationen und Beratungsstellen finden Sie auf www.dialog-alkohol-luzern.ch



Der Aktionstag Alkohol wird im Kanton Luzern von folgenden Partnerstellen mitgetragen: Akzent Prävention und Suchttherapie; Alano-Verein Zentralschweiz; Anonyme Alkoholiker; Blaues Kreuz Aargau/Luzern; Dienststelle Gesundheit und Sport des Kantons Luzern; Luzerner Psychiatrie lups; SIP Stadt Luzern; SoBZ Sozialberatungszentren; Therapiezentrum Meggen.

*Felix Wahrenberger,
Akzent Prävention und Suchttherapie*

Wir bieten Angehörigen Unterstützung an

Angehörige sind ebenfalls mitbetroffen, wenn ein Familienmitglied zu viel Alkohol trinkt. Die Lebenssituation ist oft belastend mit Gefühlen wie Wut, Trauer, Scham, Ohnmacht und Hilflosigkeit. Wir möchten betroffenen Angehörigen Mut machen, sich bei uns auf dem SoBZ Luzern für ein unverbindliches Gespräch zu melden. Gemeinsam suchen wir mit Ihnen nach Lösungen und Unterstützungsmöglichkeiten. Unsere Beratungen sind kostenlos und wir unterstehen der beruflichen Schweigepflicht.

SoBZ Luzern
Fachstelle im legalen Suchtbereich
Obergrundstrasse 49, 6003 Luzern
Telefon: 041 249 30 60
Email: luzern@sobz.ch
www.sobz.ch



| Datum/Zeit | Anlass | Beschreibung | Organisator | Ort des Anlasses |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|---------------------------------|
| 1. Mai | Neuwahl des Gemeinderates | | Gemeinde Root | Gemeindehaus |
| 14.00–17.00 Uhr | Kampagne: «Luzern tanzt» | | Kanton Luzern mit Ronvalley Linedancers | Arena |
| 14.00–17.00 Uhr | Museum «Haus beim Brunnen» | Siehe Kasten. | Kulturkommission Root | Luzernerstr. 16, Museum Root |
| 2. Mai | Maibummel | | SVKT Frauensportverein Root | Kapelle Michaelskreuz |
| 3. Mai | Ausflug Senioren 60+ | Treffpunkt Dierikon: 13.00 Uhr, Treffpunkt Root: 13.15 Uhr. Fahrt zur Wallfahrtskirche Hergiswald. Preis: Fr. 25.00. Anmeldung bei Rösli Besmer, 041 450 21 35. | Frauenforum Root | Wallfahrtskirche, Hergiswald |
| 20.00–22.00 Uhr | Postendienst | Monatsübung rund um den Postendienst. | Samariterverein Root und Umgebung | Röselgarten |
| 8. Mai | Muttertagsbrunch und -konzert | Brunchkonzert zum Muttertag. Anmeldung unter info@mgroot.ch. | Brass Band Musikgesellschaft Root | Mehrzweckhalle Arena |
| 10. Mai | Kinder- und Mami-Treff | Mit Betreuung. | Frauenforum Root | Pfarreiheim |
| 13.30–17.00 Uhr | Kinder- und Mami-Treff | Ohne Betreuung. | Frauenforum Root | Pfarreiheim |
| 15.15–17.00 Uhr | Obligatorisch | | Schützengesellschaft Root | Hüslenmoos, Emmen |
| 17.30–19.30 Uhr | | | | |
| 11. Mai | Gekonnt gestylt – Tipps und Tricks für ein erfolgreiches Styling | Preis: Fr. 18.00. Anmeldung bei Manuela Zemp, 041 450 04 31. | Frauenforum Root | Pfarreiheim |
| 19.30–21.00 Uhr | | | | |
| 18. Mai | Wandervogel | Anmeldung bei Esther Grunder, 041 450 23 22. | Frauenforum | Treffpunkt Bahnhof Gisikon-Root |
| 13.10 Uhr | Gemeindeversammlung | Rechnung 2015; Traktanden siehe S. 4. | Gemeinde Root | Arena, Schulanlage Dorf |
| 19.30 Uhr | | | | |
| 19. Mai | Jassen für Senioren | | Frauenforum Root | Pfarreiheim |
| 13.30 Uhr | | | | |
| 21. Mai | Kursangebot: Mit Kindern glaubend leben | Kursangebot der Rontaler Pfarreien; richtet sich an Menschen, welche Kinder bis 8 Jahre begleiten. Preis Fr. 10.00. Anmeldung unter www.pfarrei-ebikon.ch oder 041 444 04 80. | Pfarrei Ebikon | Kirchenzentrum Höfli |
| 11.00–16.00 Uhr | | | | |
| 27.–29. Mai | Probereise | Probereise zum Spass und zur Vorbereitung auf das Eidgenössische Musikfest in Sempach. | Brass Band Musikgesellschaft Root | Probelokal |
| | | | | |
| 27. Mai | Feldschiessen | Feldschiessen ist ein öffentlicher Anlass. Jeder der im Besitz eines Sturmge- wehrs/Karabiner ist darf diesen Anlass ohne Voranmeldung besuchen. Wer kein Sportgerät besitzt, aber gerne teilnehmen möchte meldet sich unter f.besmer@hotmail.de. | Schützengesellschaft | Schiessstand Adligenswil |
| 18.00–20.00 Uhr | | | | |
| 28. Mai | Feldschiessen | Feldschiessen ist ein öffentlicher Anlass. Jeder der im Besitz eines Sturmge- wehrs/Karabiner ist darf diesen Anlass ohne Voranmeldung besuchen. Wer kein Sportgerät besitzt, aber gerne teilnehmen möchte meldet sich unter f.besmer@hotmail.de. | Schützengesellschaft | Schiessstand Adligenswil |
| 13.00–16.00 Uhr | | | | |

| Datum/Zeit | Anlass | Beschreibung | Organisator | Ort des Anlasses |
|---------------------|-----------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|------------------------------------------------------------|
| 1. Juni | Reusstaltreffen in Dietwil | Reusstaltreffen der Samaritervereine Dietwil, Sins, Risch-Rotkreuz und Root & Umgebung (Root, Dierikon, Gisikon, Honau). | Samariterverein Root und Umgebung /SV Dietwil | Dietwil |
| 19.30–21.30 Uhr | Zug 3 / Übung 3 | Umwelt / Hochwasser. | Feuerwehr Root | Feuerwehr Depot |
| 5. Juni | Eidgenössische und kommunale Volksabstimmung | Siehe Seiten 3 und 14. | Gemeinde Root | Gemeindehaus, Schalterraum der Gemeindekanzlei im 1. Stock |
| 10.00–11.00 Uhr | Museum «Haus beim Brunnen» | Siehe Kasten. | Kulturkommission Root | Luzernerstr. 16, Museum Root |
| 6. Juni | Zug 1 / Übung 3 | Umwelt / Hochwasser. | Feuerwehr Root | Feuerwehr Depot |
| 19.30–21.30 Uhr | Zug 2 / Übung 3 | Umwelt / Hochwasser. | Feuerwehr Root | Feuerwehr Depot |
| 10.–12. Juni | Eidgenössisches Musikfest 2016 | Die BBMG Root reist an den Genfersee und misst sich mit Blasmusikvereinen aus der ganzen Schweiz. Wir freuen uns auf viele Fans und grossen Applaus! | Brass Band Musikgesellschaft Root | Montreux |
| 10. Juni | Obligatorisch | | Schützengesellschaft Root | Hüslenmoos, Emmen |
| 17.30–19.30 Uhr | eNothelfer Präsenzkurs | Für Fahrausweiserwerbende ist dieser Kurs obligatorisch, er steht jedoch allen interessierten Personen offen. Preis: Fr. 135.00. Anmeldung bei Frau Martin, 041 417 20 44. | Samariterverein Root und Umgebung | Röseligarten |
| 11. Juni | Kegeln | Auf rege Beteiligung freut sich, Euer Kegelkamerad Paul Grüter, 041 450 23 26 / 079 463 16 35. | Aktive Senioren Root-Gisikon-Honau | Restaurant Winkelried |
| 14.00 Uhr | Gesamtübung 1 | | Feuerwehr Root | Feuerwehr Depot |
| 24. Juni | Samariterreise | | Samariterverein Root und Umgebung | Besammling Pfarreiheimparkplatz |
| 19.30–21.30 Uhr | | | | |

Detailinformationen zu den Anlässen finden Sie unter www.gemeinde-root.ch/Aktuelles/Veranstaltungen.

KULTURKOMMISSION ROOT

Museum Root Ausstellungen:

«Rooter Wirtshäuser»/«Root im Wandel der Zeit» und «Hand am Werk», Schuhmachergeschichte(n), Luzernerstrasse 16, 041 450 22 52, www.museum-root.ch

Eintritt frei

Jeden 1. Sonntag im Monat jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr



EDITORIAL



Oliver Müller

«Zivildienst – anerkannter Einsatzbetrieb» steht in weisser Schrift auf dem Kleber, welcher die schwere Schulhaustüre zierte. Und der Grund für diesen Hinweis, zumindest aktuell, bin ich.

Mein Name ist Oliver Müller und ich leiste meinen Zivildiensteinsatz als Klassenassistent, hier an der Primarschule Root. Mitte Februar hatte ich meinen ersten Schultag und seither trifft man mich in ganz verschiedenen Schulzimmern. Als Klassenassistent unterstütze ich verschiedene Lehrpersonen oder helfe mit im TARO. Deutschwörter lernen, bei einem Musicalprojekt aushelfen oder die Spielplatzschaukel «agää» – das alles und noch vieles mehr gehört zu meinen Aufgaben als «Zivi». Ein Begriff, der den Kindern schon längst vertraut ist, denn ich bin bereits der vierte Zivildienstleistende hier in Root. Und so kommt es, dass ich ab und an auf dem Pausenplatz noch mit «Hey Janis», so hiess mein Vorgänger, angesprochen werde. «De Zivi» bin ich noch bis zu den Sommerferien. Solange dauert mein Einsatz hier in Root.

Oliver Müller, Zivildienstleistender

 **Schule Root**

MEIN PRAKTIKUM AN DER SEKUNDARSCHULE ROOT



Vom Januar bis im März durfte ich mein Berufs- und mein Diplompraktikum an der Oberstufe in Root absolvieren. Die Schule Root ist sehr modern, die Zimmer sind sehr gut ausgestattet mit Beamer, Visualizer und Computer. Dies erleichtert den Unterricht und lässt auch viele verschiedene Präsentationsmöglichkeiten zu.

Das Lehrerteam hat mich sehr herzlich aufgenommen und vom ersten Tag an integriert. Ich habe in einer 8. Klasse die Fächer Geschichte, Deutsch, Englisch, technisches Gestalten und Lebenskunde unterrichtet. Die Zeit verging wie im Flug, da ich immer wieder mit neuen Herausforderungen konfrontiert worden bin: Die Lernenden haben die Hausaufgaben oder Material vergessen, der Computer war von einem Virus befallen, Streitereien zwischen Klassenkameraden, Lernende, die mit einem persönlichen Problem zu mir gekommen sind. Dies macht den Lehrerberuf für mich so abwechslungsreich und interessant. Deshalb habe ich mich damals für diesen Werdegang entschieden.

Sehr spannend für mich war auch das Elterngespräch, an welchem ich dabei sein durfte. Dadurch habe ich nebst der Arbeit mit den Jugendlichen auch noch einen Einblick in die Elternzusammenarbeit erhalten. Es war für mich das erste Mal, dass ich als Lehrperson und nicht als Schülerin an einem Elterngespräch teilnehmen konnte.

Die Zeit in Root war sehr schön und ich werde sie immer in guter Erinnerung behalten.

Arlette Bisang, Studentin Sek



Arlette Bisang im TGW

UNSER TRAUM WIRD WAHR!

Auf dem Weg zur Basisstufenlehrperson. Einen Einblick in den Kindergarten haben wir bereits im Grundjahr erhalten. Nun im zweiten Ausbildungsjahr duften wir weitere Praxiserfahrungen auf der Unterstufe in der 1. Klasse von Anita Richli sammeln.

Die Vorbereitungen für das Praktikum begannen bereits einige Wochen vor dem Start am 04.01.2016. Mit den erhaltenen Themen von der Praxislehrperson fertigten wir konkrete Umsetzungsideen, Arbeiten, Werkstätte und Pläne an, die wir in den sogenannten Grobplanungen mit den zu erreichenden Lernzielen festhielten. Anschliessend bestellten wir Materialien und fertigten Werkstattpläne und bereits schon erste Posten an, damit wir nach den Weihnachtferien gut vorbereitet starten konnten.

Am ersten Schultag waren wir beide etwas nervös. Doch schnell merkten wir, dass dies nicht nötig war. Die lernfreudige und motivierte Klasse, sowie die gute Vorbereitung machten den Tag zu einem freudigen Erlebnis. Als bereits schon die Schulglocke klingelte und wir die Kinder mit vollgepackten Schultheken nach Hause lassen konnten, war für uns die Arbeit noch nicht getan. Zusammen mit Anita Richli reflektierten wir den Tag. Wichtige Erkenntnisse und Tipps, sowie Beobachtungen der Kinder wurden besprochen und festgehalten. Wir korrigierten die Arbeiten der Kinder und bereiteten das Klassenzimmer für den nächsten Tag vor. Zu Hause wurden die weiteren Lektionen angepasst und weitergeplant, sowie die besprochenen Anregungen integriert. Nun waren wir bereit, den nächsten Tag in Angriff zu nehmen, mit der speziellen Herausforderung, der Zusammenarbeit mit der IF- und DaZ-Lehrperson.

Jetzt, nach dem abgeschlossenen Praktikum, schauen wir freudig auf die lehrreichen Momente mit den Kindern zurück und gehen unseren Weg mit neuem Wissen und neuen Fragen weiter, denen wir mit Herzblut nachgehen werden.

*Miriam Bütler und Lena Kesseli,
Studentinnen PH Luzern*

Fotos nächste Seite





SCHULAGENDA

| | |
|-----------------------|--------------------------------------------------------|
| Do/Fr, 05./06.05.2016 | Auffahrtsbrücke |
| Mo, 16.05.2016 | Pfingstmontag |
| Di, 17.05.2016 | Schulbesuchstag 5 |
| Do, 19.05.2016 | Ausstellung PU Abschlussarbeiten Arena Rondell |
| Do/Fr, 26./27.05.2016 | Fronleichnambrücke |
| Di, 07.06.2016 | Elternabend für neue KG-Eltern |
| Di-Fr, 14.-17.06.2016 | Sommersporttag Sek |
| Fr, 17.06.2016 | Schulbesuchstag 6 |
| Fr, 17.06.2016 | Fest: 90 Jahre SH St. Martin |
| Mo, 20.06.2016 | Abgabe Stundenplan an Lernende inkl. TARO-Anmeldung |



Von links nach rechts: Koni Meienberg, Thomas Arnet, Bruno Arnet, Sigi Wanner

VETERANEN-EHRUNG AN DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG FEUERWEHRVERBAND

Für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst konnten an der Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbandes des Kantons Luzern am 19. März 2016 in Rickenbach Leutnant Bruno Arnet, Wachtmeister Koni Meienberg und Soldat Sigi Wanner zum Veteran geehrt werden.

Vielen Dank für euren unermüdlichen Einsatz in der Feuerwehr zum Wohle der Bevölkerung von Root-Gisikon-Honau.

BEFÖRDERUNG FEUERWEHR ROOT

Anlässlich der Kaderübung vom 12. April 2016 konnte Kommandant Kari Rogenmoser einen Angehörigen der Feuerwehr befördern:

Soldat Sandro Monteiro zum Gruppenführer im Grad eines Korporals

Unserem neuen Gruppenführer wünschen wir in seinen neuen Ausbildungs- und Führungsaufgaben viel Erfolg, Ausdauer und erfolgreiches Anwenden seines Wissens bei Ernstfällen. Wir bedanken uns für die Bereitschaft die neuen Aufgaben und Mehrarbeiten zu übernehmen.

*Kommando Feuerwehr Root
Hptm Karl Rogenmoser
Kommandant*

Links: Kommandant Kari Rogenmoser,
Rechts Korporal Sandro Monteiro



kontakt@fwr.ch
www.fwr.ch



Wir
wünschen
Ihnen
schöne
Sonnentage.



Liebe Leserinnen und Leser

Duft von Blumen und frisch gemähten Wiesen...
Machen Sie sich fit für den Sommer!

Die nächste Ausgabe erscheint
am 1. Juli 2016.

Gemeinderat und Verwaltung

 **Gemeinde Root**

Schulstrasse 14
Postfach 241
6037 Root
T 041 455 56 00
F 041 455 56 15
info@gemeinde-root.ch
www.gemeinde-root.ch